

## Apfelbaum in der Schale

Ein Feuerbacher widmet sich intensiv der Bonsai-Kunst

*Vor 15 Jahren hat Klaus Lorenz einen Zeitungsartikel über Bonsais gelesen. Seither pflegt und gestaltet der Hobbygärtner in seinem Garten in Feuerbach viele Bäumchen in Miniaturausgabe.*

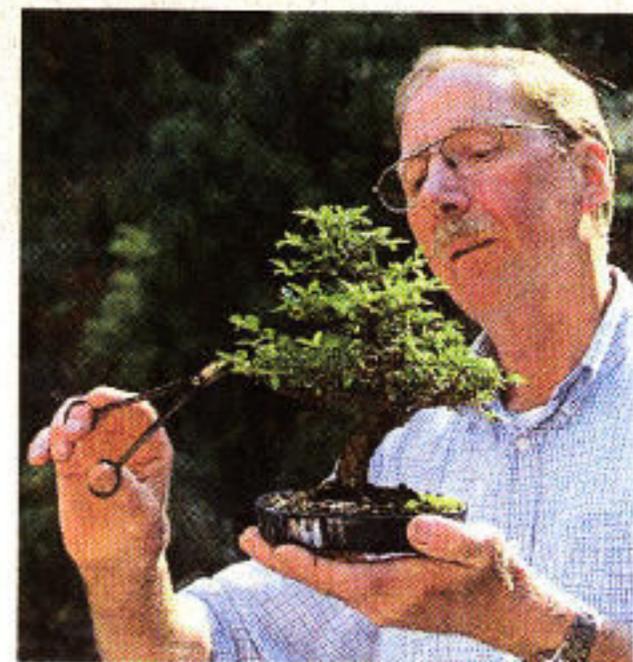
Von Margret Rilling

Dreizehn chinesische Ulmen beherbergt die einen halben Quadratmeter große Pflanzschale auf der Terrasse von Klaus und Brigitte Lorenz. Neben der Schale stehen kleine Lärchen, Linden und Latschenkiefern, Wacholder, Weiden und Wildkirschen. Der Hobbygärtner Klaus Lorenz hat vor 15 Jahren Interesse an Bonsais bekommen. Heute leitet der Maschinenbautechniker im Ruhestand den Bonsai-Arbeitskreis Ludwigsburg im Bonsai-Club Deutschland e. V. Der regionalen Gruppe gehören 35 Mitglieder an.

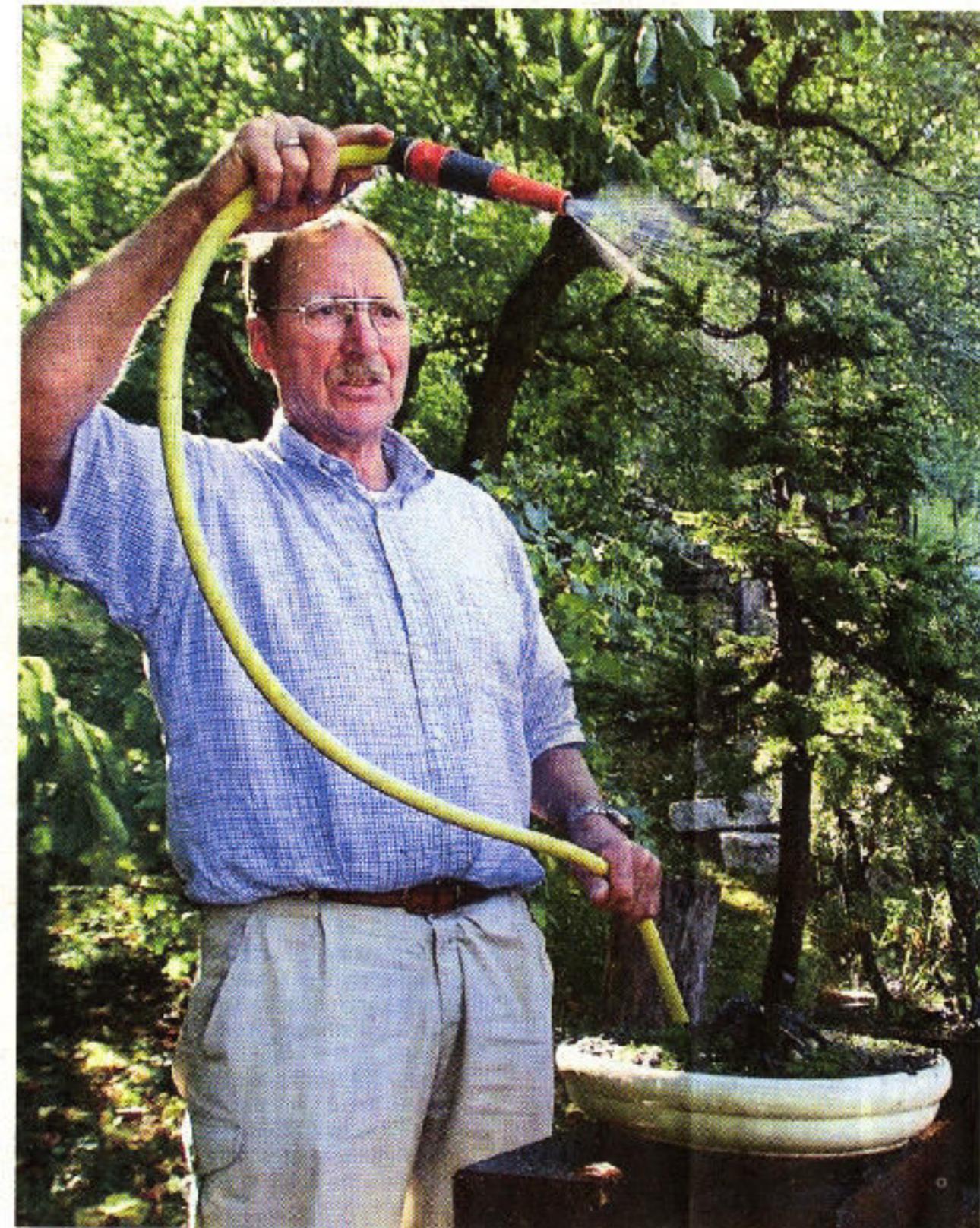
Trotz ihrer geringen Größe von weniger als 50 Zentimetern wirken die Miniaturen wie ausgewachsene alte Bäume. Die Bonsais erhalten ihre Form und Größe durch das Schneiden der Wurzeln und Triebe. Miniaturausgaben aus heimischen Gehölzen wie Buche oder Lärche durchlaufen wie ihre großen Brüder den Wechsel der Jahreszeiten. „Bonsais sind grundsätzlich sehr pflegeaufwendig“, erzählt Klaus Lorenz. Die ganzjährig im Freien stehenden Pflanzen brauchen genügend Feuchtigkeit: „Bei Regen bekommen die Pflanzschalen oft zu wenig Nässe ab.“ Deshalb sei eine regelmäßige Kontrolle notwendig, die bei Urlaubsfahrten des Ehepaars der Hausbewohner Ralph Nussbaumer übernimmt. Der junge Mann gießt die Miniaturausgaben vom Apfelbaum bis zur Zauberjuss und hat schon den demnächst einziehenden Nachmieter darüber informiert, dass statt der Kehrwoche hin und wieder eine Gießwoche zu leisten ist.

Bonsai bedeute Baum oder Pflanze in einer Schale, erzählt Klaus Lorenz. Im Ursprungsland China gelten die Bäumchen als Ausdruck der Harmonie zwischen Himmel und Erde. Die Harmonie im Artusweg 19 hat das zeitaufwendige Hobby nicht beeinträchtigen können. Brigitte Lorenz zählt nämlich nicht gerade zu den passionierten Bonsai-Fans, „aber ich freue mich, wenn sie blühen“. Einen Zimmermann konnte ein Bonsaiwäldchen nicht begeistern, erzählt Klaus Lorenz. Der Kommentar des Holzfachmanns: „Ganz hübsch, aber ein Dachgebälk ist aus so einem Wald nicht rauszuholen.“

Der Bonsai-Arbeitskreis lädt am 22. und 23. September zu einer Ausstellung in den China-Garten Stuttgart an der Ecke Birkenwald-/Panoramastraße ein. Die Schau ist am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Winzig, aber schon ein richtiger Baum



Fotos Achim Zweygarth

Auch kleine Bäume brauchen viel Wasser.